

erleben & genießen

Fitness-Studio Hoffnungs-
kirche: Jugendpastor Renke
Bohlen (r.) predigt in Jeans
und T-Shirt, zwischen
E-Gitarre und Schlagzeug.



**„awake“, der
Jugendgottes-
dienst in der
Hoffnungskirche**

Ungekünstelt, ehrlich, offen

Freitagabend, kurz vor 18 Uhr. Noch zwei Minuten und 27 Sekunden, sagt der Countdown, der per Beamer an die Wand projiziert ist. Die letzten Plätze in der Hoffnungskirche füllen sich. Zweieinhalb Minuten später rockt der Saal an der Hochstraße. „awake“, der große Jugendgottesdienst hat begonnen.

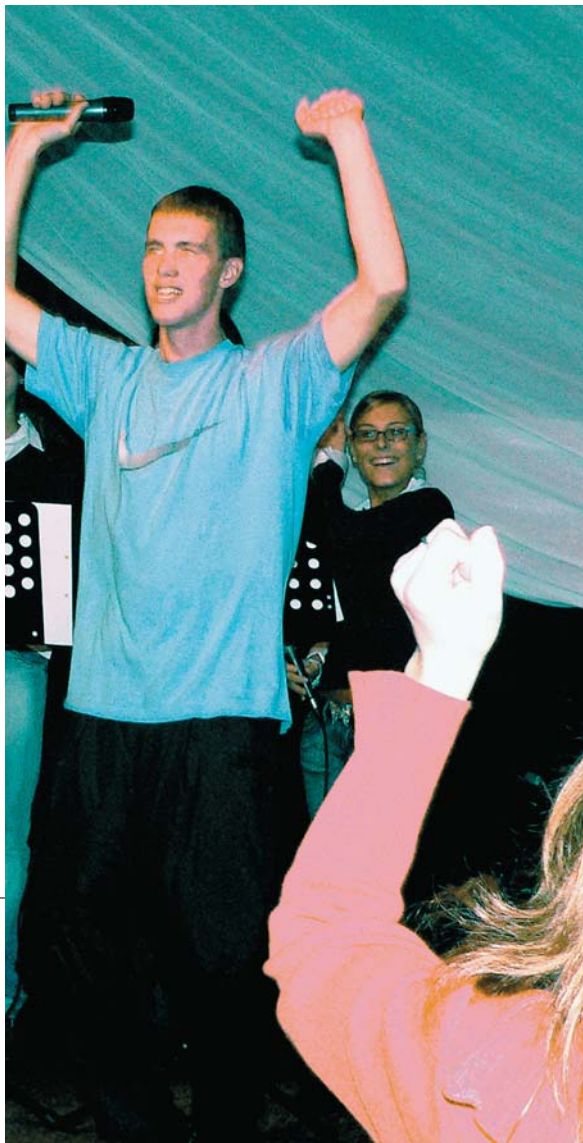
200 Menschen – neben den Jugendlichen auch Eltern und Großeltern – stehen vor ihren Stühlen, feiern den Beginn des Gottesdienstes. Die Band hat Pause, ein Video zeigt junge Men-

schen, die lachend mit Bobby Cars rund um den Obelisk kurven, auf der Halde im Hertener Süden ein Rennen bergab fahren. Ihr Lachen ist ansteckend.

„Mein Name ist Julia. Ich begleite euch heute durch den Abend. Fühlt euch wie zu Hause, macht es euch bequem“, begrüßt sie, bevor sie ein kurzes Gebet spricht. Es wirkt echt, überzeugend. Ich lehne mich zurück. Ein kurzes Vergnügen. „Wir werden euch jetzt vorbereiten auf die Predigt, damit ihr nicht so verrostet“,

sagt Carsten. Und schon verwandelt der Programmpunkt „Fit mit Anna und Carsten“ den Saal in ein großes Fitness-Studio. Jung und Alt hüpfen gemeinsam auf und ab, lachen.

Und mit der Ansage: „Weiterhüpfen!“ folgt der nächste Übergang zur Musik. Es wirkt authentisch, wenn die Jugendlichen von ihrem Glauben an Jesus singen. Nicht aufgezwungen, nicht künstlich. Und die meisten Zuhörer sind textsicher bei jeder Zeile dabei. Nicht minder aufrichtig.



„Normal?! Welche Familie ist denn schon normal?“ Es sind auch ernste Töne, die Renke Bohlen, der Jugendpastor der Gemeinde, in seiner Predigt anschlägt. Er spricht von der Familie als „Trainingscamp fürs wahre Leben“, von Werten, von Verantwortung. Aber auch vom Spaß haben, Sich-geborgen-fühlen. Vom Gott, „der sich die Familie genial ausgedacht hat“. Spricht in einer Sprache, die den Nerv trifft. Ungekünstelt, ehrlich, offen.

„Veränder' dein Bild von Kirche! Schon in der Bibel steht, die Kirche soll sein wie eine Familie. Eine Organisation, in der man richtig Fun haben kann“, sagt Renke Bohlen. Seine Predigt in Jeans und T-Shirt, zwischen E-Gitarre und

FOTOS: SVENJA KÜCHMEISTER

Schlagzeug, erreicht die Zuhörer. Die Gesichter der Jugendlichen sprechen Bände. Sie wissen, was er meint. Spüren, wie viel sie dem 30-Jährigen bedeuten.

Insa (14) aus Dortmund war zum ersten Mal da. „Aber bestimmt nicht zum letzten Mal. Es hat mir gut gefallen“, sagt sie. Das positive Feedback an diesem Abend freut Renke Bohlen. Ihm ist es wichtig, dass neben dem großen Event „awake“ bei „KNUT“, der Jugendgruppe der Hoffnungskirche, noch ganz viel anderes angesagt ist. Die HomeZone beispielsweise: Freitags von 18 bis 23 Uhr ist „KNUT's Jugendbistro“ angesagt. Gemeinsam spielen, chillen, abhängen, reden – alles, was bei Jugendlichen gerade gefragt ist. Oder die „Worshiptime“, sonntags 14-tägig um 19.30 Uhr. „Wir kommen zusammen und beten füreinander. Du bist auch willkommen. Du kannst einfach kommen, so wie du bist“, gibt Renke Bohlen den Gottesdienst-Teilnehmern mit auf den Heimweg.

„awake“ hat an diesem Abend zum sechsten Mal stattgefunden. „Wir wollten einen Gottesdienst machen, der in Form und Stil die Jugendlichen anspricht. Aber es sollte nicht einfach nur ein Event sein. Es geht schließlich um jeden einzelnen. Und um den Glauben. In der Bibel steht, dass man über seinen Glauben reden soll. Das geht am besten in einem Gottesdienst. Aber die Leute sollen sich nicht langweilen“, erinnert sich Renke Bohlen an die Geburtsstunde von „awake“. 80 Besucher kamen seinerzeit. 200 waren es an diesem Sonntag.

Und die Zukunft? „Ich wünsche mir, dass wir noch mehr Räumlichkeiten und Platz haben, damit noch viele Jugendliche dazukommen können.“

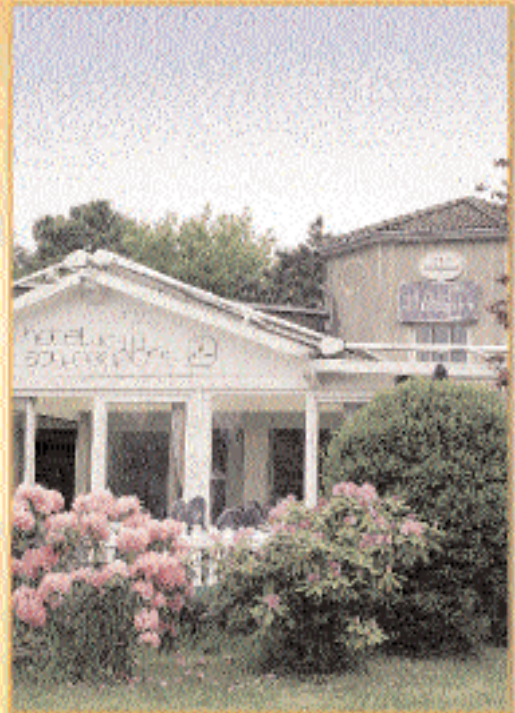
Svenja Küchmeister



infotipps

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Herten – Baptisten**
Hochstraße 3, 45699 Herten
Tel: 0 23 66 / 3 59 49
www.efg-herten.de, www.kn-ut.de

Daheim Wohlfühl Atmosphäre



Ein Haus zum Wohlfühlen

47 geschmackvoll, gemütlich und komfortabel eingerichtete Gästezimmer. Wir verwöhnen unsere Gäste im Restaurant, im Wintergarten und auf der Sommerterrasse. Auch bei Tagungen, Feiern und Familienfesten.

Wir freuen uns auf Sie.

Marion und Adrian Gülden
mit ihren Mitarbeitern

hotel am
SCHLOSSPARK
City Center Herten

Recker Weg 36 · 45699 Herten
Tel. (0 23 66) 8 00 80 · Fax (0 23 66) 8 34 96
info@hotelherten.de · www.hotelherten.de